

## Die Zeitschrift „Das Gesundheitswesen“ (Organ der Deutschen Gesellschaft für Sozialmedizin und Prävention – DGSMP) und ihre Diskussion zu Inhalten der Sozialmedizin 1991 – 2003 (Auswahlbibliographie)

J. G. GOSTOMZYK

Der Rückblick auf 100 Jahre Soziale Medizin/Sozialmedizin in Deutschland reflektiert die Wechselwirkungen zwischen Medizin und Gesellschaft und damit die politischen Widersprüche, Brüche und Diskontinuitäten des 20. Jahrhunderts. Eine Kontinuität, wie sie theoretisch oder klinisch ausgerichtete Fächer, Fachgesellschaften und Fachzeitschriften aufweisen können, hat es für die Sozialmedizin nicht gegeben, weil jedes politische System die eigenen Vorstellungen über öffentliche Gesundheit und zur sozialen Frage durchzusetzen versuchte. Im historischen Kontext bedeuten aber für die deutsche Sozialmedizin 43 Jahre DGSMP, 35 Jahre Fach in der Approbationsordnung für Ärzte, 21 Jahre Zusatzbezeichnung in der Weiterbildungsordnung für Ärzte und 14 Jahre Organschaft in der Zeitschrift „Das Gesundheitswesen“ durchaus epochale Kontinuität.

Medizinische Fachgebiete kommunizieren ihre Entwicklungen und die Ergebnisse ihrer Arbeit auch im Zeitalter neuer Medien in erster Linie auf Kongressen und in Fachjournalen. Was viele schwarz auf weiß besitzen, also das gedruckte und verbreitete Wort, entfaltet Wirkungen. Es informiert und kann Zustimmung und Konsens hervorrufen oder Vorbehalte und Ablehnung auslösen, aber immer ist es die Basis für Entwicklungen.

Der öffentliche Gesundheitsdienst und der ehemalige Vertrauensärztliche Dienst der Krankenkassen und sein Nachfolger waren und sind auch Träger sozialmedizinischer Aufgaben. Ihr fachlich und berufspolitisch orientiertes Publikationsorgan war „Das öffentliche Gesundheitswesen“. Das Journal war bereits im Science Citation Index, im Index Medicus und in Excerpta Medica regulär gelistet. Durch die Mitgliedschaft des Hauptschriftleiters dieser Zeitschrift im Vorstand der DGSMP wurde seit 1989 der Kontakt zwischen Schriftleitung und Vorstand der DGSMP intensiviert, 1991 wurde die Organschaft für die DGSMP vereinbart.

Die Gesundheitsreform 1989 führte zur Ablösung des Vertrauensärztlichen Dienstes der Krankenkassen durch den Medizinischen Dienst der Krankenversicherung (MDK) mit den Aufgaben sozialmedizinische Begutachtung und Beratung. Die Verantwortlichen im Medizinischen Dienst der Spitzenverbände der Krankenkassen (MDS) sahen für die Aufgabe, sozialmedizinische Fachlichkeit und Kompetenz in Theorie und Praxis im MDK stetig weiter zu entwickeln, in der Zeitschrift „Das Gesundheitswesen“ eine geeignete Plattform für den Informationstransfer in beiderlei Richtungen.

Als gemeinsames Dach für alle Beteiligten auf der nunmehr erheblich erweiterten Plattform wurde der Titel „Das Gesundheitswesen“ gewählt. Um dem Eindruck einer Beliebigkeit ihres Themenspektrums vorzubeugen, wurden Untertitel festgeschrieben: „Sozialmedizin, Gesundheits-System-Forschung, Public Health, Education, Öffentlicher Gesundheitsdienst, Medizinischer Dienst“.

Durch die Einrichtung des Förderschwerpunktes Gesundheitswissenschaften/Public Health Anfang der 90er Jahre durch das BMBF und das BMG entstanden Forschungsverbünde und universitäre Postgraduierten-Studiengängen. Die in der Bundesrepublik eher vernachlässigte Aufgabe „öffentliche Gesundheit“ wurde nun im Hochschulbereich zehn Jahre lang systematisch gefördert. Zahlreiche Publikationen aus den Forschungsverbänden erschienen in „Das Gesundheitswesen“ und 1998 wurde die Zeitschrift auch Organ der Deutschen Gesellschaft für Public Health (DGPH). Von 1998 bis 2004 bestand zudem eine Kooperation mit der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Ausbil-

dung. 2003 erfolgte erstmals die Bewertung der Zeitschrift im Social Science Citation Index mit einem Impact-Factor des Instituts for Scientific Information (ISI).

Die Zeitschrift „Das Gesundheitswesen“ ist heute Organ für den Bundesverband der Ärzte des öffentlichen Gesundheitsdienstes e.V., den Berufsverband der Sozialversicherungsärzte Deutschlands e.V., die Deutsche Gesellschaft Public Health e.V., die Deutsche Gesellschaft für Sozialmedizin und Prävention e.V. und für den Medizinischen Dienst der Spitzenverbände der Krankenkassen.

In rund einer Dekade war es der Schriftleitung und den Verantwortlichen in den Gesellschaften und Berufsverbänden gelungen, für die Akteure in den unterschiedlichen Bereichen öffentlich organisierter Gesundheitspflege, also im öffentlichen Gesundheitsdienst, im Medizinischen Dienst der Krankenversicherung, an Universitäten und anderen Institutionen, ein akzeptiertes Diskussionsforum für Berichte aus Wissenschaft und Praxis zu bieten. Die Motive für solche Kooperationen waren und sind sicher vielfältig. Nicht zuletzt aber erwuchs auch aus der Not finanzieller Enge kleinerer Fachgesellschaften die Tugend, Gemeinsamkeiten zu erkennen und entsprechend zu handeln. Das Ergebnis ist heute ein angesehenes und viel beachtetes Publikationsorgan im renommierten Thieme Verlag.

Die institutionalisierte Sozialmedizin in der Bundesrepublik beinhaltet 43 Jahre DGSMP, ebenso viele wissenschaftliche Jahrestagungen und 14 Jahre Kontinuität im Publikationsorgan (1991-2005). Zahlreiche Arbeiten aus Wissenschaft und Praxis wurden in „Das Gesundheitswesen“ veröffentlicht. Für die folgende Zusammenstellung wurden Publikationen aus der Zeit von 1989 bis 2003 ausgewählt, die speziell die Entwicklung des Faches Sozialmedizin und der DGSMP in dieser Phase charakterisieren.

Als Auswahlkriterien waren dabei maßgebend:

1. Sozialmedizin und DGSMP: Entwicklungen, Konzepte, Personalien
2. Akademische Sozialmedizin in Forschung und Lehre, insbesondere die Entwicklung der Inhalte (Theorie und Praxis) und Methoden für die Lehre im Medizinstudium
3. Fort- und Weiterbildung für Ärzte, Leitlinien, Standards, medizinische Akademien
4. Wissenschaftliche Jahrestagungen der DGSMP, 1994, 1995, 1997, 1998, 2001 und 2002 zusammen mit der DGMS, 1999 im Internationalen Public Health-Kongress in Freiburg
5. Bemerkenswerte Ereignisse und Entwicklungen: Deutsche Einheit, Soziale Frage, Mikrozensus, Sonderhefte u.a.

## 1989

Eckart, W. U.

Öffentliche Gesundheitspflege in der Weimarer Republik und in der Frühgeschichte der Bundesrepublik Deutschland

Öff. Gesundheitswesen 51 (1989) S. 213-221

Vortrag anlässlich der 24. Wissenschaftlichen Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Sozialmedizin und Prävention (DGSMP): Sozialmedizin in Gesundheit und Krankheit

**1990**

Schwartz, F. W.

Aufgaben und Schwerpunkte einer zeitgemäßen Evaluation im Gesundheitswesen

Öff. Gesundheitswesen 52 (1990) S. 559-566

25. Wiss. Jahrestagung DGSMP, 5.10.1989 in Berlin

**1991**

Gostomzyk, J. G.

Editorial: Plädoyer für Zusammenarbeit von ÖGD und akademischer Sozialmedizin

Öff. Gesundheitswesen 53 (1991) S. 47-48

Schwartz, F. W.

Aufgaben und Stellenwert der Sozialmedizin im grundständigen Medizinstudium

Öff. Gesundheitswesen 53 (1991) S. 197-200

Referat zum Workshop „Public Health“.

Wiss. Jahrestagung der DGSMP, 19.9.1990, Bielefeld

Waller, H.

Sozialmedizinische Lehre an Fachhochschulen – Ergebnisse einer repräsentativen Umfragen

Öff. Gesundheitswesen 53 (1991) S. 193-197

Nüchtern, E.

Der Arzt als Gutachter. Aspekte einer ambivalenten Rolle am Beispiel der Begutachtung für die gesetzliche Krankenkasse

Öff. Gesundheitswesen 53 (1991) S. 1-6

Gostomzyk, J. G.

Sozialmedizin und Staat

Öff. Gesundheitswesen 53 (1991) S. 715-718

Ansprachen Eröffnung der Wiss. Tagung der DGSMP und der Gesellschaft für Sozialmedizin, die im Mai 1990 in Berlin nach Auflösung der Gesellschaft für Sozialhygiene gegründet worden war

Tagung „Versorgungsforschung im Gesundheitswesen“, Berlin 12.-14.9.1991

Ewert, G.

Sozialhygiene in der Deutschen Demokratischen Republik

Öff. Gesundheitswesen 53 (1991) S. 61-67

<b>1992</b>
<p>Gostomzyk, J. G.            Kooperation trägt weiter            Gesundheitswesen 54 (1992) S. 1-2            Editorial zu Titeländerung der Zeitschrift und Organschaft für den MDS</p>
<p>Großpietzsch, R.; Rebscher, H.; Spinnarke, J.            Zusammenarbeit des MDK mit der Zeitschrift „Das Gesundheitswesen“            Gesundheitswesen 54 (1992) S. 61            Der MDK betrachtet die Zeitschrift als Plattform für Theorie und Praxis: „Wir erhoffen uns, dass wir den fachlichen Dialog zwischen Sozialmedizin und sozialmedizinischer Praxis damit eröffnen, mögliche Beratungsfelder des Medizinischen Dienstes in die Entscheidungs- und Handlungsebene der Krankenversicherung hineinragen und rückkoppelnd, die sozialmedizinische Wissenschaft zu praxisrelevanter Forschung ermutigen können.“</p>
<p>Schwartz, F. W.            Optionen zur Weiterentwicklung der medizinischen Versorgung            Gesundheitswesen 54 (1992) S. 443-450</p>
<p>Hofmann, W.; Schwartz, F. W.            Ausbildungsschwerpunkte an universitären Einrichtungen            Gesundheitswesen 54 (1992) S. 504-507</p>
<p>Belau, D.            Zu den Aprioris der Sozialhygiene und „Sozialmedizin“ in der ehemaligen DDR            Anmerkungen zum Beitrag von Prof. Ewert in „Das öffentliche Gesundheitswesen“ 53 (1991) S. 61-67            Gesundheitswesen 54 (1992) S. 44-45</p>
<b>1993</b>
<p>Gostomzyk, J. G.            Ansprache zur Eröffnung der 28. Jahrestagung der DGSM vom 30.09.-03.10.92, Lübeck            Gesundheitswesen 55 (1993) S. 99-100            Verweist auf die Entwicklung der Gesellschaft für Sozialmedizin (GSM) und des Faches Sozialmedizin in den neuen Bundesländern</p>

<p>Hartmann, F.          Sozialmedizin: Warum – Wie – Wozu?(Sozialmedizin und Anthropologie)          Gesundheitswesen 55 (1993) S. 104-111          Befasst sich neben den Darlegungen zum Begriff einer „bedingten Gesundheit“ mit dem Verhältnis von Sozialmedizin zu Epidemiologie, Sozialhygiene und Medizinsoziologie.</p>
<p>Raspe, H. H.          Bericht über die 28.Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Sozialmedizin und Prävention, 29.09.-03.10.92, Lübeck          Gesundheitswesen 55 (1993) S. 97-98          Benennt fünf Felder sozialmedizinischer Arbeit: Public Health, Gesundheitswissenschaften, Epidemiologie, Gesundheitssystemforschung, Klinische Sozialmedizin, Praktische Sozialmedizin</p>
<p>Sass, H.-M.          Ethik in der Epidemiologie          Gesundheitswesen 55 (1993) S. 119-126</p>
<p>29. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Sozialmedizin und Prävention (DGSMP)          Sozialmedizin im Europäischen Rahmen, 8.-11.09.93, Augsburg (Abstracts)          Gesundheitswesen 55 (1993) S. 453-486</p>
<p>Expertengespräch: Sozialmedizinische Kompetenzen – Grundlagen im Medizinstudium, Vertiefung in Aufbaustudiengängen          Gesundheitswesen 55 (1993) Sonderheft 2, S. 53-121</p>

## 1994

<p>Troschke, J. v.          Perspektiven für die Public Health-Forschung in Deutschland          Gesundheitswesen 56 (1994) S. 647-651</p>
<p>Kerscher, G.          Arbeitstreffen auf Einladung der Akademie für das öffentliche Gesundheitswesen im Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Gesundheit zum Thema          „Wissenschaftliche Grundlagen des Öffentlichen Gesundheitsdienstes“          Gesundheitswesen 56 (1994) S. 477-478          Der „Amtsarztkurs“ der Akademie wird neuerdings in Teilen gemeinsam auf dem Public Health-Studiengang der Ludwig-Maximilians-Universität München durchgeführt. Die sozialmedizinische Kompetenz im ÖGD wird angeführt und die Kooperation zwischen ÖGD und Public Health als mögliches Ziel formuliert.          Siehe auch 2. Arbeitstreffen: Bericht J. G. Gostomzyk          Gesundheitswesen 57 (1995) S. 177-178</p>

Belau, D.

Gesundheit und Lebensstil

Betrachtungen zum übersozialisierten Menschenbild in der DDR

Gesundheitswesen 56 (1994) S. 6-13

Gemeinsamer Jahreskongress veranstaltet von der Deutschen Gesellschaft für Medizinsoziologie (DGMS), der Deutschen Gesellschaft für Sozialmedizin und Prävention (DGSMP) und dem Institut für Medizinische Soziologie der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, 4.-7.10.94, Düsseldorf (Abstracts)

Gesundheitswesen 56 (1994) I

## 1995

Gostomzyk, J. G.

Gesundheitswissenschaften/Public Health – eine neue Perspektive

Gesundheitswesen 57 (1995) S. 116-117

Erster gemeinsamer Jahreskongress der Deutschen Gesellschaft für Sozialmedizin und Prävention (DGSMP) und der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Soziologie (DGMS): „Public Health – Gesundheitswissenschaften – eine neue Perspektive“

Eröffnungsansprache, 4.-7.10.94, Düsseldorf

Rosenbrock, R.

Public Health als soziale Innovation

Gesundheitswesen 57 (1995) S. 140-144

Strebl, H.; Weber, A.; Lehnert, G.

Vermittlung praxisorientierter Sozialmedizin im Medizinstudium – ein Vorlesungskonzept

Gesundheitswesen 57 (1995) S. 407-410

Neben sozialmedizinischem Grundwissen werden Orientierungshilfen und Handlungsstrategien auf den Gebieten Sozialversicherung, sozialmedizinische Diagnostik und Begutachtung sowie Präventivmedizin und Gesundheitsökonomie vermittelt.

Robra, B.-P.; Woitowitz, H.-J.

Gemeinsame Empfehlung der Fachvertreter für Sozialmedizin an den deutschen medizinischen Fakultäten

Gesundheitswesen 57 (1995) S. 502-503

Gostomzyk, J. G.; Großpietzsch, R.

Weiterbildung zum Arzt für öffentliches Gesundheitswesen, Theorieteil an der Akademie für Sozialmedizin Mecklenburg-Vorpommern

Gesundheitswesen 57 (1995) S. 238-239

Gemeinsame Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Sozialmedizin und Prävention (DGSMP), der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Soziologie (DGMS) und der Deutschen Arbeitsgemeinschaft für Epidemiologie (DAEpi), 27.-30.09.95, Magdeburg: Gesundheit in sozialer Verantwortung (Abstracts)

Gesundheitswesen 57 (1995) S. 521-597

Public Health - Kongress der Forschungsverbände 05.-07.10.95, Dresden (Abstracts)

Gesundheitswesen 57 (1995) S. 601-629

## 1996

Trojan, A.

Strategien für eine fruchtbare Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Praxis

Gesundheitswesen 58 (1996) S. 257-265

Gostomzyk, J. G.

Gesundheit in sozialer Verantwortung – sozialmedizinische Aspekte

Gesundheitswesen 58 (1996) S. 61-63

Eröffnungsansprache zur Jahrestagung 1995 der Deutschen Gesellschaft für Sozialmedizin und Prävention (DGSMP) gemeinsam mit der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Soziologie (DGMS) und der Deutschen Arbeitsgemeinschaft für Epidemiologie (DAEpi), 27.09.95-30.09.95, Magdeburg

Stößel, U.; Brähler, E.; Gostomzyk, J. G.; Kochem, M. M.; Troschke, J. v.; Wildgrube, K.; Wirsching, M.

Evaluation von Lehrveranstaltungen in den psychosozialen Fächern und der Allgemeinmedizin im Studiengang Humanmedizin – Ergebnisse einer bundesweiten Pilotuntersuchung im Sommersemester 1995

Gesundheitswesen 58 (1996) S. 249-252

Busse, R.

Problemorientiertes Lernen und sozialmedizinischer Kurs – ein Konzept zur Steigerung von Lernerfolge und Praxisrelevanz

Gesundheitswesen 58 (1996) S. 406-410

Weber, A.; Strebl, M.; Lehnert, G.

Sozialmedizin für den ärztlichen Alltag – erste Evaluation eines praxisbezogenen Lehrkonzeptes

Gesundheitswesen 58 (1996) S. 106-110

<p>Resolution der AWMF zur zukünftigen Ausbildung von Ärzten. Stellungnahme zum vorliegenden Entwurf der Bundesärzterordnung und der Approbationsordnung für Ärzte</p> <p>Gesundheitswesen 58 (1996) S. 417-418</p>
<p>Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Sozialmedizin und Prävention (DGSMP), 25.-28.09.96, Witten, Gesundheitswesen im Wandel (Abstracts)</p> <p>Gesundheitswesen 58 (1996)</p>
<p>Aspekte und Perspektiven der Sozialmedizin</p> <p>Sonderheft anlässlich des 90. Geburtstages von Prof. Dr. Dr. h.c. Hans Schaefer mit Beiträgen von R. Brennecke, R. A. J. Buck, J. G. Gostomzyk, H. Löwel, H. Raspe, H. G. Schaller, G. v. Mittelstaedt, F. W. Schwartz, J. Siegrist, H. Silomon, F. Tretter, J. v. Troschke, H. Waller, A. Trojan</p> <p>Gesundheitswesen 58 (1996) Sonderheft 3, S. 135-224</p>
<p>Schaefer, H.; Gostomzyk, J. G.</p> <p>Zur frühen Geschichte der Deutschen Gesellschaft für Sozialmedizin und Prävention (DGSMP)</p> <p>Gesundheitswesen 58 (1996) Sonderheft 3, S. 157-158</p> <p>Es werden Ort und Themen der DGSMP-Jahrestagungen 1963-1966 genannt.</p> <p>Siehe Anhang: Kongresse der DGSMP 1963-2005</p>
<p>Brennecke, R.</p> <p>Sozialmedizin in Lehre und Forschung</p> <p>Gesundheitswesen 58 (1996) Sonderheft 3, S. 163-168</p>

<b>1997</b>
<p>Elkeles, Th.; Mielck, A.</p> <p>Entwicklung eines Modells zur Erklärung gesundheitlicher Ungleichheit</p> <p>Gesundheitswesen 59 (1997) S. 137-143</p>
<p>Gostomzyk, J. G.</p> <p>Gesundheitssystem im Wandel</p> <p>Gesundheitswesen 59 (1997) S. 200-202</p> <p>Daten zur Entwicklung der Sozialmedizin und der DGSMP 1963 - 1996</p>
<p>Schwartz, F. W.; Busse, R.</p> <p>Sozialmedizinische Überlegungen zum Gesundheitswesen im Wandel</p> <p>Gesundheitswesen 59 (1997) S. 207-212</p>

Stellungnahme der psychosozialen Fachgesellschaften in der Medizin zu den Empfehlungen der MFF-Präsidialkommission zur Neufassung der Approbationsordnung für Ärzte

Gesundheitswesen 59 (1997) S. 123-124

Gemeinsame Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Sozialmedizin und Prävention (DGSMP) und der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Soziologie (DGMS) 29.09.97-01.10.97, Schwerin (Abstracts)

Gesundheitswesen 59 (1997) A1-A96

Public Health – Forschung in der Region Augsburg

Bayerischer Forschungsverbund Public Health – Öffentliche Gesundheit

Gesundheitswesen 59 (1997) Sonderheft 1, S. 1-64

## 1998

Eitel, F.; Gostomzyk, J. G.; Habeck, D.

Editorial: Medizinische Ausbildung

Gesundheitswesen 60 (1998) S. 1-2

Schagen, U.

Inhalte der Sozialmedizin 20 Jahre nach Aufnahme in die Ärzteausbildung – Analyse der Prüfungsfragen 1976 – 1996 des IMPP

Gesundheitswesen 60 (1998) S. 13-20

Gostomzyk J. G.; Schaefer, H.

Gegenwart und Zukunft der Sozialmedizin

Gesundheitswesen 60 (1998) S. 3-12

Dörner, K.

Dankesrede zur Verleihung der Salomon Neumann-Medaille der Deutschen Gesellschaft für Sozialmedizin und Prävention zum Tagungsthema

„Sozialmedizin in Theorie und Praxis“ 29.09.97, Schwerin

Gesundheitswesen 60 (1998) S. 203-205

Schipperges, H.

Vom Wandel der Medizin

Gesundheitswesen 60 (1998) S. 525-528

Laudatio für Hans Schaefer zum 90. Geburtstag in der Heidelberger Akademie der Wissenschaften

<p>Gostomzyk, J. G.</p> <p>Physiologie und Sozialmedizin</p> <p>Gesundheitswesen 60 (1998) S. 523-524</p> <p>Bericht über eine wissenschaftliche Fachsitzung der Heidelberger Akademie der Wissenschaften am 12.10.1996 zum Thema „Medizin im Wandel“ anlässlich des 90. Geburtstages von Hans Schaefer, Physiologe und Wiederbegründer der deutschen Sozialmedizin</p>
<p>Weber, A.; Strebl, H.; Welte, D.; Zeller, W.; Lehnert, G.</p> <p>Zur Bedeutung der Sozialmedizin in der vertragsärztlichen Praxis</p> <p>Gesundheitswesen 60 (1998) S. 80-86</p>
<p>Siegrist, J.</p> <p>Soziale Ungleichheit von Gesundheitschancen: Folgerungen für die Praxis aus der Public Health – Forschung</p> <p>Gesundheitswesen 60 (1998) S. 614-617</p>
<p>Gemeinsame Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Sozialmedizin und Prävention (DGSMP) und der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Soziologie (DGMS), 29.09.-02.10.98, Marburg (Abstracts)</p> <p>Gesundheitswesen 60 (1998) A25-A100</p>
<p>Bundesgesundheitsurvey 1997/98</p> <p>Gesundheitswesen 60 (1998) Sonderheft 2, S. S59-S114</p>

<b>1999</b>
<p>Schaefer, H.</p> <p>Die kausale Potenz demographischer Daten</p> <p>Gesundheitswesen 61 (1999) S. 57-61</p> <p>Festansprache auf der 34. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Sozialmedizin und Prävention (DGSMP) zusammen mit der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Soziologie DGMS, 29.09-02.10.98, Marburg</p>
<p>Füllgraf, G.</p> <p>Dankesrede zur Verleihung der Salomon Neumann-Medaille der Deutschen Gesellschaft für Sozialmedizin und Prävention</p> <p>Gesundheitswesen 61 (1999) S. 65-69</p>
<p>Mielck, A.; Blohmfield, K.</p> <p>Inhalte und Ziele der Sozialepidemiologie. Beitrag zur Standortbestimmung der deutschsprachigen Diskussion</p> <p>Gesundheitswesen 61 (1999) S. 445-454</p>

Rásky, E.; Freidl, W.; Stronegger, W. J.

Problemorientierung im Fach Sozialmedizin – Sozialmedizin zum Mitmachen

Gesundheitswesen 61 (1999) S. 252-254

Füllgraf, G.

Public Health heute

Gesundheitswesen 61 (1999) S. 634-639

Internationaler Kongress Public Health – Entwicklungen und Potentiale, 06.10.-08.10.99, Freiburg

Kurzfassung der Beiträge

Gesundheitswesen 61 (1999) A26-A220

Veranstalter:

Deutsche Gesellschaft für Public Health (DGPH)

Deutsche Gesellschaft für Sozialmedizin und Prävention (DGSMP)

Deutsche Arbeitsgemeinschaft für Epidemiologie (DAE)

Deutsche Gesellschaft für Medizinische Soziologie (DGMS)

Sektion Medizinsoziologie der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (DGS)

und Beteiligung von:

Schweizer Gesellschaft für Prävention und Gesundheitswesen (SGPG)

Österreichische Gesellschaft für Gesundheitswissenschaften und Public Health (ÖGGW&PH)

Medizinischer Dienst der Krankenversicherung Baden Württemberg (MDK)

Schwerpunktheft: Bundes-Gesundheitssurvey 1998

Erfahrungen – Ergebnisse - Perspektiven

Gesundheitswesen 61 (1999) Sonderheft 2, S51-S222

Bellach, B.-M.

Editorial: Der Bundesgesundheitsurvey 1998 – Erfahrungen, Ergebnisse, Perspektiven

Gesundheitswesen 61 (1999) Sonderheft 2, S55-S56

## 2000

Gostomzyk, J. G.

Die Zeitschrift „Das Gesundheitswesen“ und der Wandel öffentlicher Gesundheit

Gesundheitswesen 62 (2000) S. 1-3

Entwicklungsgeschichte der Zeitschrift von 1888 – 2000

<p>Selbmann, K. H.</p> <p>Die sozialmedizinischen Komponenten des Qualitätsmanagements und was die Sozialmedizin aus dem Qualitätsmanagement lernen kann</p> <p>Vortrag anlässlich der Verleihung der Salomon Neumann-Medaille der Deutschen Gesellschaft für Sozialmedizin und Prävention 1999</p> <p>Gesundheitswesen 62 (2000) S. 123-126</p>
<p>Gostomzyk, J. G.</p> <p>Der Beitrag der Sozialmedizin zu Public Health</p> <p>Gesundheitswesen 62 (2000) S. 117-118</p>
<p>Ortmann, K.; Kleve, H.</p> <p>Sozialmedizin in der Sozialarbeit – ein Schlüssel für die Weiterentwicklung gesundheitsbezogener Sozialarbeit</p> <p>Gesundheitswesen 62 (2000) S. 361-364</p>
<p>Bellach, B. M. für die Deutsche Arbeitsgemeinschaft Epidemiologie (DAE):</p> <p>Leitlinien und Empfehlungen zur Sicherung von Guter Epidemiologischer Praxis (GEP)</p> <p>Gesundheitswesen 62 (2000) S. 295-302</p>
<p>Stellungnahme der Zentralen Ethikkommission bei der Bundesärztekammer: „Zur Verwendung von patientenbezogenen Informationen für die Forschung in der Medizin und im Gesundheitswesen“</p> <p>Gesundheitswesen 62 (2000) S. 100-104</p>
<p>Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Sozialmedizin und Prävention (DGSMP), 27.09.-30.09.00, Berlin: Sozialmedizin für die Zukunft – Kurzfassung der Beiträge</p> <p>Gesundheitswesen 62 (2000) A49-A124</p>

<b>2001</b>
<p>Mittelstaedt, G. v.; Gaertner, T.</p> <p>Die Zukunft der Sozialmedizin aus praktischer Sicht</p> <p>Gesundheitswesen 63 (2001) S. 156-161</p>
<p>Robra, B.-P.</p> <p>Notwendige und wünschenswerte zukünftige Schwerpunkte der Sozialmedizin aus theoretischer Sicht</p> <p>Gesundheitswesen 63 (2001) S. 140-146</p>

<p>Seidel, H. J.; Schochat, T.</p> <p>Das System der sozialen Sicherung als Lehrgegenstand im Medizinstudium</p> <p>Erfahrungsbericht und Darstellung studentischer Beiträge</p> <p>Gesundheitswesen 63 (2001) S. 440-446</p>
<p>Gostomzyk, J. G.</p> <p>In Memoriam Hans Schaefer (1906-2000)</p> <p>Gründer der Deutschen Gesellschaft für Sozialmedizin und Prävention</p> <p>Gesundheitswesen 63 (2001) S. 119-120</p>
<p>Gemeinsame wissenschaftliche Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Sozialmedizin und Prävention (DGSMP) und der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Soziologie (DGMS), 19.-22.09.01, Bielefeld, Gesundheit in der Region – Kurzfassung der Beiträge</p> <p>Gesundheitswesen 63 (2001) A1-A88</p>
<p>Erfolgreiche Zusammenarbeit von Praxis und Theorie – Zukunftsaufgabe Sozialmedizin</p> <p>Gesundheitswesen 63 (2001) Sonderheft 1, S1-S92</p>

<b>2002</b>
<p>Siegrist, J.</p> <p>Soziales Kapital und Gesundheit</p> <p>Gesundheitswesen 64 (2002) S. 189-192</p> <p>Vortrag anlässlich der Verleihung der Salomon Neumann-Medaille der Deutschen Gesellschaft für Sozialmedizin und Prävention (DGSMP)</p>
<p>Raspe, H.</p> <p>Verleihung der Salomon Neumann-Medaille an Prof. Dr. phil. Johannes Siegrist</p> <p>Gesundheitswesen 64 (002) S. 193-197</p>
<p>Paul, N.; Labisch, A.</p> <p>„Health is a Crossroad“ - Natur und Gesellschaft, Individuum und Gemeinschaft in der öffentlichen Gesundheitssicherung [1]</p> <p>Gesundheitswesen 64 (2002) S. 614-622</p>
<p>Becker, E.; Brunken-Lockemann, G.; Buschmann, H. J.; Horn, S.; Irle, H.; Knorr, I.; Korsukewitz, C.; Pottins, I.; Rohwetter, M.; Schuhknecht, P.; Tinner, K.</p> <p>Leitlinien zur sozialmedizinischen Leistungsbeurteilung bei koronarer Herzkrankheit (KHK)</p> <p>Gesundheitswesen 64 (2002) S. 451-465</p>

Hoffmann, W.; Latza, U.; Ahrens, W.; Greiser, K. H.; Krocke, A.; Nieters, A.; Schulze, M. B.; Steiner, M.; Tersdüren, C.; Wyst, M.

Biologische Marker in der Epidemiologie: Begriffe, Anwendungen, Perspektiven (Teil I)

Gesundheitswesen 64 (2002) S. 99-107

Gesundheitswesen 64 (2002) S. 145-152 (Teil II)

Gemeinsame Arbeitsgruppe „Epidemiologische Methoden“ der Deutschen Arbeitsgemeinschaft Epidemiologie (DAE), der Deutschen Gesellschaft für Sozialmedizin und Prävention (DGSMP) und der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Statistik, Biometrie und Epidemiologie (GMDS)

Deutsche Gesellschaft für Sozialmedizin und Prävention:

Gegenstandskatalog für die zweite medizinische Staatsprüfung (GK3),

Teilgebiet Sozialmedizin (erarbeitet von H. H. Raspe und R. Brennecke)

Gesundheitswesen 64 (2002) S. 292-297

Gemeinsame Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Sozialmedizin und Prävention (DGSMP) und der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Soziologie (DGMS), 25.09.-28.09.02, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg:

Risiken und Ressourcen für Gesundheit

Kurzfassung der Beiträge:

Herausgeber: Wolfgang Slesina, Christiane Patzelt, Andreas Weber

Gesundheitswesen 64 (2002) A1-A96

## 2003

Borkenhagen, A.; Troschke, J. v.; Stöbel, U.; Brähler, E.

Die Forderung nach Internationalisierung der deutschen Forschung am Beispiel der Zeitschrift „Das Gesundheitswesen“. Ein Beitrag zur Qualitätssicherung anwendungsbezogener Forschung

Gesundheitswesen 65 (2003) S. 125-132

Becker, E.; Horn, S.; Hussla, B.; Irle, H.; Knorr, I.; Krosukewitz, C.; Pottins, J.; Rohwetter, M.; Schuhknecht, P.; Tinner, K.

Leitlinien zur sozialmedizinischen Leistungsbeurteilung bei Bandscheiben- und bandscheibenassoziierten Erkrankungen

Gesundheitswesen 65 (2003) S. 19-39

Ollenschläger, G.

Ärztliches Zentrum für Qualität in der Medizin 1995 – 2002. Sieben Jahre Konzeption und Koordination von Qualitätsprojekten der ärztlichen Selbstverwaltung

Gesundheitswesen 65 (2003) S. 413-416

Akademische Gedenkfeier für Prof. Dr. Dr. h. c. Hans Schaefer, Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg, 8. Februar 2003 Gesundheitswesen 65 (2003) S. 284-298
Stock, G. Reflexionen über den akademischen Lehrer, Forscher und Wegbereiter einer Soziophysiologie Gesundheitswesen 65 (2003) S. 288-294
Gostomzyk, J. G. Hans Schaefer: Zukunft der Sozialmedizin Gesundheitswesen 65 (2003) S. 281-283
Wissenschaftliche Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Sozialmedizin und Prävention (DGSMP), 24.09.-27.09.03, Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald: Bevölkerungsbezogene Gesundheitsforschung und Gesundheitsförderung (Abstracts) Herausgeber: Ulrich John, Monika Hanke, Thomas Kohlmann Gesundheitswesen 65 (2003) A1-A88